



AKTUELLE TERMINE AUS DEM LANDKREIS:

15. September 2013 – Landtags- und Bezirkstagswahl

15. September 2013 – Aktionstag „Vom Korn zum Brot“ im Jura-Bauernhofmuseum Hofstetten (10.30-18 Uhr)

22. September 2013 – Bundestagswahl

Hervorragende Berufsaussichten für alle Absolventen der Altenpflege



Foto: Schneider

Bereits den 21. Kurs der „staatlich anerkannten Altenpfleger“ konnte Landrat Anton Knapp zusammen mit Arthur Sparaga, dem Leiter der Fachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe, mit der Verleihung der Abschlusszeugnisse ins Berufsleben verabschieden. Insgesamt 19 Frauen und Männer haben im Spiegelsaal der Residenz in feierlichem Rahmen das Zertifikat als Altenpfleger gefeiert. „Es zeichnet Sie alle aus, dass in den letzten drei Jahren alle heute Anwesenden sich erfolgreich durchgekämpft haben. Sie haben die Ausbildung mit Bravour gemeistert“, lobten Anton Knapp und Arthur Sparaga.

MEHR INFOS:

In einer launigen Rede gratulierte denn auch der Landkreischef im Namen des Landkreises, der als Träger für die Fachschule fungiert, und dankte den Absolventen für ihr Engagement, ihren Durchhaltewillen und ihre guten Leistungen. „Trotz der sehr guten Erfolgsquote ist die Ausbildung zum Staatlich anerkannten Altenpfleger kein Lehrgang und kein Kursus.

Es handelt sich vielmehr um eine vollwertige, differenzierte Berufsausbildung. Die Ausbildung wurde von den Examinierten in Vollzeit geleistet und hat ihnen in Theorie und Praxis viel abverlangt“, betonte Knapp. Dafür spreche die Tatsache, dass insgesamt allein im letzten Schuljahr rund 40 Leistungsnachweise in schriftlicher, mündlicher und praktischer Form erhoben wurden. Zu guter Letzt galt es auch noch, eine zentral für ganz Bayern gestellte komplexe Abschlussprüfung in schriftlicher Form zu bewältigen, die aus drei Prüfungen mit je zwei Stunden Umfang bestand. Weiterhin wurden die Teilnehmer von je zwei Lehrkräften der Schule in der Praxis vor Ort auf Herz und Nieren geprüft. Hinzu kamen noch jeweils drei mündliche Prüfungen. Der Landrat dankte allen Angehörigen der Absolventen für das gezeigte Verständnis während der Ausbildungszeit und den beiden Musikern Andrea Funk (Gesang) und Thomas Klaschka (Klavier) für die würdige musikalische Gestaltung der Abschlussfeier.

Eine zweite Gruppe erhielt während der Feierstunde ebenfalls ihre Zeugnisse: Die Absolventen des Pflegefachhelfer-Jahrgangs 2012-2013. Insgesamt neun Teilnehmer haben die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. „Angesichts eines gewissen Schwundes an Teilnehmern während der Schulzeit erkennt man bereits, welche Anforderungen die Ausbildung hinsichtlich sozialer und persönlicher Kompetenzen an die Teilnehmer stellt. Disziplin, gute Selbstorganisation und hohe Motivation sind vorhanden und werden auch weiterhin nötig sein, um als Pflegefachhelfer in der Altenpflege auch in der Arbeitswelt zu bestehen“, so die Redner. Während des Schuljahres waren etwa 40 Leistungsnachweise für die angehenden Pflege-



fachhelfer zu absolvieren, mündlich, schriftlich und praktisch. Zu guter Letzt galt es auch hier, eine zentral von der Regierung von Oberbayern für ganz Bayern gestellte komplexe Abschlussprüfung in schriftlicher Form zu bewältigen. Die praktische Prüfung vor Ort nahmen zwei Lehrkräfte der Schule vor. Sparaga dankte dem Landkreis für die Übernahme der Ausbildungskosten, denn der Landkreis Eichstätt übernehme sämtliche Ausbildungskosten für die Eichstätter Schülerinnen und Schüler.

Kommunale Verdienstmedaille für Landrat Anton Knapp

In Anerkennung des verdienstvollen Wirkens hat Bayerns Innenminister Joachim Herrmann den Eichstätter Landrat Anton Knapp die Medaille für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung in Silber verliehen. Anton Knapp ist seit 35 Jahren kommunalpolitisch aktiv.

MEHR INFOS:

Erste Erfahrungen erwarb er als Mitglied des Marktgemeinderats Gaimersheim. Nach sechs Jahren wurde er als Erster Bürgermeister an die Spitze des Marktes gewählt. In den 24 Jahren seiner Amtszeit hat er wichtige Weichen gestellt für die Entwicklung der Marktgemeinde zu einem attraktiven Wohnort und einem prosperierenden Wirtschaftsstandort. Mit der Erweiterung der Gewerbe- und Wohngebiete, dem Ausbau einer hervorragenden Infrastruktur und der Einbindung des Marktes in das Ingolstädter Stadtbusverkehrsnetz wurden gute Voraussetzungen für eine Ansiedlung sowohl von Betrieben als auch von Neubürgern geschaffen. Bei allen Baumaßnahmen legte Anton Knapp großen Wert auf hohe Energieeffizienz und eine umweltschonende Bauweise. Seit dem Jahr 2008 ist Anton Knapp Landrat des Landkreises Eichstätt. Unter seiner kompetenten Führung ist es gelungen, im Landkreis den Spagat zwischen sinnvollen zukunftsweisenden Investitionen und einem ausgeglichenen Haushalt zu realisieren. Anton Knapps Schwerpunktthemen sind Gesundheit

und Bildung. Durch einen überregionalen Zusammenschluss von Kliniken konnte auf seine Initiative hin die stationäre Krankenversorgung auf lange Sicht sichergestellt werden. Intensiv ist er für Investitionen in die Bildungseinrichtungen eingetreten. Sein besonderer Einsatz galt der Errichtung eines neuen Gymnasiums in Gaimersheim, mit dem eine Versorgungslücke im südlichen und östlichen Landkreis geschlossen werden konnte. Nachdrücklich setzt sich der Landrat für den Fremdenverkehr ein, dessen Attraktivität er mit dem Umbau des Informationszentrums Naturpark Altmühltal zu einem modernen Service-Center, mit dem Ausbau des Radwegnetzes und mit dem Neubau eines gut ausgestatteten Zeltplatzes steigern konnte.



Foto: Bayer. Staatsministerium des Innern/Ganslmeier

Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für 17 Landkreisbürger

Der Bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer hat 17 Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Eichstätt das Ehrenzeichen für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern verliehen. Die Auszeichnung mit Aushändigung der Urkunden nahm Landrat Anton Knapp im Rahmen eines Festaktes vor. Dazu durfte er die Geehrten zusammen mit ihren engsten Angehörigen sowie den zuständigen Bürgermeistern der Heimatgemeinden im Spiegelsaal der Residenz begrüßen.

Landrat Knapp lobte den enormen persönlichen Einsatz der Ehrenamtlichen, die stets dazu bereit seien, für sich und für Andere Verantwortung zu überneh-



men. „Sie engagieren sich in hervorragender Weise ehrenamtlich in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen“, so der Landkreischef. Er dankte den Ehrenamtlichen im Namen des Landkreises für „diese unzähligen, oft kaum beachteten Dienstleistungen, die fernab jedes persönlichen Gewinnstrebens erbracht werden“.



Foto: Schneider

MEHR INFOS:

Das vom ehemaligen Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber im Jahre 1994 ins Leben gerufene Ehrenzeichen für Verdienste im Ehrenamt soll ein äußeres, sichtbares Zeichen des Dankes für hervorragende ehrenamtliche Leistungen sein. Dabei ist die Ausübung eines Ehrenamtes für sich allein gesehen noch nicht ausreichend für diese Auszeichnung. Hinzukommen muss vielmehr ein über das übliche Maß hinausgehender persönlicher, langjähriger und unentgeltlicher Einsatz. Landrat Knapp betonte die Bereicherung des sozialen, politischen und kulturellen Gemeinschaftslebens durch das Ehrenamt. „Kein Staat und keine Gemeinde könnte diese, so wichtigen, zwischenmenschlichen Aufgaben übernehmen“, bekräftigte Knapp.

Insgesamt konnte der Landkreischef neun Frauen und acht Männern das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt überreichen: Josef Hirsch (Eitensheim), Monika Huber (Pförring-Dötting), Katharina Marberger (Eitensheim), Sidonia Funk (Eitensheim), Elisabeth Seidl (Pförring), Johann Guttenberger (Titting), Anna Pfaller (Eitensheim), Mathias Schmidt (Titting-

Morsbach), Roswitha Stephan (Eitensheim), Johann Schmidner (Mindelstetten), Manfred Welser (Eitensheim), Mathilde Schneider (Eitensheim), Alfred Hönig (Eitensheim), Wolfgang Albrecht (Eichstätt), Willibald Schels (Gaimersheim, Walburga Gerner (Titting) und Anke Sandner (Titting).

Fast 700 Besucher beim Museumsfest mit Handwerker- und Bauernmarkt

Strahlender Sonnenschein, viele viele interessierte Besucher und dicht umlagerte Stände mit Kunsthandwerk, kulinarischen Schmankerln sowie duftenden Seifen und Cremes gab es am Sonntagnachmittag beim diesjährigen Museumsfest in Hofstetten zu erleben. Rund 700 Besucher nutzten das Angebot im Jura-Bauernhofmuseum, durch den Handwerker- und Bauernmarkt auf dem gesamten Museumsgebiet zu schlendern und sich mit hübschen und nützlichen Dingen einzudecken. Das Angebot wurde bereichert durch Öle, Salben und Tinkturen sowie handgemachte Seifen oder Badezusätze. Insgesamt konnte die ohnehin schon gute Besucherzahl aus dem letzten Jahr nochmals deutlich übertroffen werden, Besucher strömten nicht nur aus dem Eichstätter Umland herbei, sondern auch aus Ingolstadt, Neuburg, Augsburg oder Pfaffenhofen. Für das leibliche Wohl war an den verschiedenen Imbissstationen mit Getränken, Würstl, Steak und Pommes sowie den Probierständen mit Fruchtwinen und Likören, Bio-Würsten, Käse oder Gebäck gesorgt. Das feine Kuchenangebot des Jura-Backservice lud förmlich zu einer gemütlichen Kaffeepause im Museumsgarten ein.



Erwachsene wie Kinder konnten einem Rechenmacher und Schnitzer über die Schulter schauen, spezi-



ell an die Kinder richteten sich ein Filzkurs und das Angebot zum Kinderschminken. Die Buben und Mädchen bemalten begeistert Naturpark-T-Shirts, halfen beim Bau eines Insektenhotels mit oder filzten. Dicht umlagert war der Dosenwurf-Stand, bei dem es



Fotos: Preis

flauschige Naturpark-Dinos zu gewinnen gab. Erwartungsgemäß reißenden Absatz fand das resche Bauernbrot, das im Museumsbackofen gebacken wurde. Im Rahmen von mehrfach stattfindenden Führungen im Museumsgarten ließen sich Besucher von der Kräuterpädagogin Brigitte Zinsmeister über heimische Wildkräuter und deren Verwendung aufklären und konnten Kekse mit heimischen Kräutern verkosten. Für die richtige Stimmung sorgte den ganzen Nachmittag über die Blasmusik der Gruppe Huraxdax aus Hepberg, ein Stand im Museumsgarten bot die Möglichkeit, beim Bau von Blasinstrumenten oder der Reparatur von Musikinstrumenten zuzuschauen.

BAföG-Anträge für das neue Schuljahr stellen

Zur Beantragung von BAföG-Leistungen für das kommende Schuljahr 2013/2014 liegen ab sofort beim Landratsamt Eichstätt – Information/Erdgeschoss, Residenzplatz 1, die entsprechenden Antragsformblätter bereit. Auch besteht die Möglichkeit, diese Formblätter aus dem Internet unter folgender Adresse herunterzuladen: www.bafoeg.bmbf.de (weitere Links: -> Antragstellung -> Formblätter Bayern). Bei weiteren Fragen steht das Amt für Ausbildungsförderung telefonisch

unter 08421/70-257 oder 08421/70-265 oder per E-Mail an sabrina.neumeier@lra-ei.bayern.de gerne zur Verfügung. Die Formblätter zur Beantragung von Leistungen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (sog. Meister-BAföG) sind ebenso im Landratsamt erhältlich oder unter der Internet-Adresse www.meister-bafoeg.info abrufbar. Studenten richten ihre Anfragen an das zuständige Studentenwerk ihrer Universität oder Hochschule. Aufgrund der hohen Antragszahlen in den Sommermonaten kann es in der Bearbeitung zu Verzögerungen kommen. Um rechtzeitige Antragstellung wird deshalb gebeten.

Internationales Jugendtreffen „Ready-Steady-Europe“ in Pfünz

Eine Woche lang trafen sich auf dem Osterberg in Pfünz 50 aktive Jugendleiter aus 7 Nationen zum Aufbau von Partnerschaften unter dem Motto „Ready-Steady-Europe“. Das neue Projekt der Kommunalen Jugendarbeit im Amt für Familie und Jugend des Landkreises und des Kreisjugendrings Eichstätt soll den Startschuss für den Aufbau von internationalen Partnerschaften, Begegnungen und Projekten in der Jugendarbeit im Landkreis geben und wird durch den Landkreis Eichstätt und dem EU Förderprogramm „Jugend in Aktion“ finanziert. Die in der Jugendarbeit aktiven Teilnehmer befassten sich mit Themen wie der Bearbeitung gemeinsamer Problemstellungen der Jugendarbeit, Partizipation, politischer Teilhabe, interkulturellem Dialog und außerschulischer Bildung. Landrat Anton Knapp hielt seine Begrüßungsrede auf Englisch, was von den Teilnehmern aus Frankreich, Italien, Rumänien, der Slowakei, Spanien und der Türkei mit viel Beifall bedacht wurde.

Impressum

Landratsamt Eichstätt
Stabstelle PR
Residenzplatz 1, 85072 Eichstätt
Telefon: 08421/70-360
E-Mail: pressestelle@lra-ei.bayern.de
Internet: www.landkreis-eichstaett.de